

Schutzhandschuhe für Reinigungstätigkeiten

Bei Reinigungsarbeiten muss eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung gestellt werden. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, geeignete Handschuhe für den jeweiligen Einsatz unter Einbeziehung der NutzerInnen auszuwählen und in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen. Die MitarbeiterInnen wiederum müssen diese auch benutzen und den Hautschutzplan beachten.

Worauf Sie achten sollten

- Nicht alle Handschuhe sind geeignet. Zu jedem Reinigungsmittel bzw. zu jeder Chemikalie gibt es ein Sicherheitsdatenblatt (SDB), worin steht welcher Schutzhandschuh zu verwenden ist.
- Unterweisen Sie Ihre MitarbeiterInnen. Oft haben diese wenig Informationen über die PSA wie Funktionsfähigkeit, welcher Handschuh für welche Tätigkeit, max. Tragedauer usw.
- Handschuhe auf Größe, Länge, Passform, Material, mögliche Überempfindlichkeiten und verwendete Arbeitsstoffe anpassen.
- (Medizinische) Einmalhandschuhe schützen vor Krankheitserregern, in der Regel jedoch nicht vor Chemikalien. Für die meisten Reinigungstätigkeiten benötigen Sie flüssigkeitsdichte Chemikalienschutzhandschuhe nach DIN EN 374.
- Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden, da der volle Schutz dann nicht mehr gegeben ist.
- Personenbezogene, chemikaliendichte Schutzhandschuhe können normalerweise mehrfach verwendet werden. Mit einer Baumwollbeschichtung auf der Innenseite sind sie besonders hautverträglich.

Worauf beim Tragen geachtet werden sollte

- Der Handschuh muss gut sitzen, gut anliegen, der Fingerlänge entsprechen und ausreichend lange Stulpen haben. Handschuhe nur über saubere, trockene Hände ziehen. Keinen Schmuck darunter tragen und sofortiges Wechseln von kaputten Handschuhen.
- Feucht- und Trockenarbeiten abwechseln (höchstens 4 Stunden durchgehend tragen). Bei schwitzenden Händen Baumwollhandschuhe unterziehen. (dünn gestrickt und ohne Nähte).
- Bei Arbeiten über Kopf lange Handschuhe verwenden und die Stulpe umschlagen, damit kein Putzwasser in den Handschuh läuft.

Mehr Tipps & Infos für Sie

An den Piktogrammen, den Leistungsstufen und der Chemikalienbeständigkeit erkennen Sie, ob ein Handschuh gegen chemische Gefährdungen schützt. „Permeation“ bezeichnet das Durchgehen einer Chemikalie durch das Schutzhandschuh-Material. Eine Durchdringung wird nicht immer bemerkt, da sich die Chemikalie mit dem Schweiß (Feuchtegefühl) vermischt. Weitere Info [Schutzhandschuhe AUVA](#)

HILFREICHE GÜTESIEGEL

Produktkennzeichnung



Die CE Angabe bedeutet, dass der Schutzhandschuh den in der EU geltenden Anforderungen (PSA-Richtlinie) entspricht.

Mehr Infos und Produktblätter
auf unserer Website
www.beschaffungsservice.at

